



Alle Artikel

10.02.2009

Drucken | Senden | Bookmark | Feedback | Merken

UNSINNIIGE EU-KLIMAPOLITIK

Schrift: - +

Windräder bringen nichts für CO2-Ziel

Von *Anselm Waldermann*

Klimapolitik paradox: Trotz Solar- und Windenergie-Booms wird in Europa kein Gramm CO2 eingespart. Denn für jedes neue Windrad in Deutschland darf in Osteuropa mehr Kohle verfeuert werden. Auch die Grünen denken jetzt um, wie E-Mails belegen, die SPIEGEL ONLINE vorliegen.

Hamburg - Die deutschen Ökoenergiefirmen haben eine gigantische Erfolgsgeschichte hingelegt. Rund 15 Prozent des Stroms stammen mittlerweile aus Solar-, Wind- oder Biomasseanlagen, fast 250.000 Menschen arbeiten in der Branche, der Umsatz pro Jahr: 35 Milliarden Euro.

Einziger Haken: Das Klima hat nichts davon - neue Windräder oder Solarzellen sparen kein einziges Gramm CO2 ein.



REUTERS

Windräder in Dessau: Neue Arbeitsplätze - aber kein Klimaschutz

Schuld daran ist ausgerechnet die Klimapolitik der Europäischen Union: Denn der EU-weite Emissionshandel legt die Gesamtmenge an CO2 fest, die Stromkonzerne und Industrie ausstoßen dürfen

6 Monate lang 6% Zinsen p.a. aufs Tagesgeld

6%

Es gibt auch gute Finanznachrichten! Einfach Depot wechseln oder neu anlegen und Ihr Tagesgeld vermehrt sich ab sofort um hohe 6% Zinsen p.a. **Mehr**

MOST WANTED

Wirtschaft | Alle Ressorts | Videos

- Bankenkrise:** Hypo Real Estate erhält erneut zehn Milliarden Euro Garantien
- Konkurrenz für Cola:** Hindu-Partei will Kuh-Urin-Getränk auf den Markt bringen
- Wirtschaftsweiser Bofinger:** "Die Schuldenbremse t die Sparer ins Ausland"
- Drohender Jobabbau bei BASF:** "Es sieht rabenschv aus"
- Finanzkrise:** Isländisches Kommunikations-Chaos entsetzt deutsche Kaupthing-Kunden

EXKLUSIV

Deutsche-Bank-Trader Weinstein: Ein Pokerspieler stürzt ab

Finanzkrise: Isländische Kommunikations-Chaos entsetzt deutsche Kaupthing-Kunden



Landov / interTOPICS

Boni für UBS-Banker: Gescheitert, verspottet, belohnt

Wirtschaftsministerium: Das Haus der weichen Mahner

Windräder errichtet werden.

Experten wissen um diesen Zusammenhang schon länger, der breiten Öffentlichkeit ist er allerdings kaum bekannt. Auch Bundestagsabgeordnete diskutieren die Frage hinter vorgehaltener Hand, doch politische Konsequenzen mag niemand daraus ziehen.

WENIGER CO2 DURCH EMISSIONSHANDEL

Kohlendioxid-Reduktion



AP

Die Unterzeichner des Kyoto-Protokolls wollen den Ausstoß von Klimagasen reduzieren. Die Europäische Union etwa hat sich verpflichtet, ihre Gesamtemissionen in den Jahren 2008 bis 2012 gegenüber dem Stand des Jahres 1990 um acht Prozent zu senken. Deutschland will bis 2012 rund 21 Prozent weniger CO2 ausstoßen als noch 1990.

Durchschnittlich wollen die Kyoto-Vertragsstaaten zunächst bis 2012 durchschnittlich 5,2 Prozent weniger Treibhausgase ausstoßen als im Durchschnitt des Jahres 1990. Sechs Treibhausgase werden in einem Zusatz zum Protokoll genannt: Kohlendioxid, Methan, halogenierte Fluorkohlenwasserstoffe (HFCs), Perfluorkohlenwasserstoffe (PFCs), Lachgas (Distickstoffmonoxid) und Schwefelhexafluorid.

Verschmutzung nach Ländern

Verknappung und Handel

VIDEOS WIRTSCHAFT

1 | 2 | :



Na denn Prost!: "Anti-Aging-Bier" gegen die Wirtschaftskrise



Naturkatastrophen: Versicherungspflicht wegen Klimawandels?

PLACEMENT24

Bei Placement24 haben ausschließlich Headhunter Zugriff Ihre Karrieredaten. Erhöhen Sie jetzt Ihre Jobchancen m führender Headhunter.

- Diskreter Kontakt zu 2672 Headhuntern
- Jobs ab 60.000 Euro
- Persönliches CV-Management



Testen Sie Placement24 kostenfrei

Das Thema ist einfach zu heikel: Deutschland gilt weltweit als Vorreiter in Sachen Ökoenergie - unter keinen Umständen soll die Branche ihr Image als Klimaschützer verlieren. Und auf keinen Fall soll das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) in die Kritik geraten, das den Betreibern von Ökoanlagen feste Vergütungssätze für ihren Strom garantiert.

Gleichzeitig haben aber auch die großen Energiekonzerne ein Interesse am Status Quo. Änderungen fordert deshalb niemand, alle Beteiligten hüllen sich in Schweigen.

"Lieber Daniel, für das Klima tut das nichts"

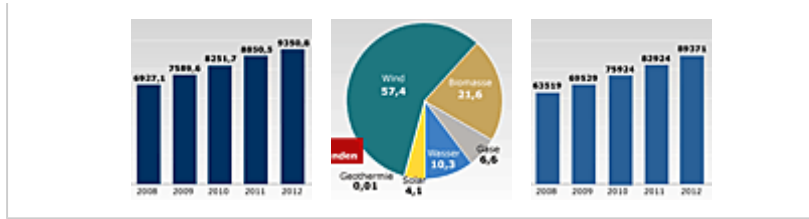
Dabei haben selbst die Grünen das Problem erkannt. Dies geht aus dem E-Mail-Verkehr von Energieexperten der Partei aus dem vergangenen Jahr hervor, der SPIEGEL ONLINE vorliegt. Ein Referent schreibt an einen Kollegen: "Lieber Daniel, sorry, aber für das Klima tut das EEG sowieso nichts." Seit Einführung des Emissionshandels sei das Erneuerbare-Energien-Gesetz nur noch "ein Instrument des Strukturwandels, aber kein Klimaschutzinstrument".

Das heißt: Windräder und Solaranlagen revolutionieren den deutschen Strommix, sie schaffen Arbeitsplätze und machen das Land unabhängiger von Importen. Doch sie ändern nichts am Klimawandel.

ÖKOSTROM: KOSTEN UND NUTZEN IM ÜBERBLICK

Fotostrecke starten: Klicken Sie auf ein Bild (5 Bilder)

Im schlimmsten Fall schadet der Zubau der Ökoenergien dem Klima sogar. Denn je mehr Windräder ans Netz gehen, desto weniger



wünschenswerte Entwicklung. Das Problem ist jedoch, dass die Menge der insgesamt zur Verfügung stehenden CO2-Zertifikate gleich bleibt. Mit anderen Worten: Pro Kilowattstunde Kohlestrom stehen auf einmal mehr Zertifikate zur Verfügung als bisher - der Preis der Verschmutzungsrechte fällt.

In der vergangenen Handelsperiode ist genau dies geschehen: Eine Tonne CO2 kostete zeitweise nur knapp mehr als null Euro. Die großen Energiekonzerne haben damit keinerlei Anreiz, in klimaschonende Technologien zu investieren.

MEHR ÜBER...

**Ökostrom Windkraft
Solarenergie EEG CO2
Emissionshandel
Klimaschutz**

zu SPIEGEL WISSEN

Im Gegenteil: Ihre überschüssigen Zertifikate verkaufen die Unternehmen im europaweiten Handel, zum Beispiel an polnische oder slowakische Kohlekraftwerke. Diese dürfen dann mehr CO2 emittieren als eigentlich geplant - dank der deutschen Windräder. Angesichts der geringen

Effizienzgrade in osteuropäischen Kraftwerken ist das alles andere als klimafreundlich.

Besonders krass macht sich der Effekt bemerkbar, wenn die Ökobranche schneller wächst als angenommen. In den vergangenen Jahren war dies stets der Fall - die CO2-Planungen der EU-Kommission wurden damit von der Realität überholt.

Gebäudesanierung statt Windräder

Die Fachleute der Grünen nehmen das Problem äußerst ernst. "Wir sind in einer veritablen Krisensituation, und das heißt auch, dass alte Gewissheiten überprüft und gegebenenfalls korrigiert werden müssen", schreibt ein Referent. Man müsse prüfen, "ob wir die Prioritäten noch richtig gesetzt haben".

Ein anderer Diskussionsteilnehmer beginnt seine Ausführungen zunächst mit einer allgemeinen Klarstellung: "Liebe Leute, ich bin nicht grundsätzlich gegen das EEG. Ich betone das nur, weil ich von Manfred wiederholt unzulässig in die EEG-Gegner-Ecke gestellt werde." Doch dann kommt das große Aber: "Wenn volkswirtschaftlich eine Tonne CO2 billiger durch Gebäudedämmung vermieden werden kann als durch ein Windrad, dann sollte dort der Förderschwerpunkt liegen." In Sachen Klimaschutz müssten alle anderen Aspekte wie etwa "Konzernhass" zwangsläufig weit zurücktreten.

CO2-Vermeidungskosten

Eine Tonne CO2 einzusparen, kostet in Euro:

Gebäudesanierung (90 Prozent der Fälle)

> 0 *

STROMANBIETER VERGLEICH

Mit dem Tarifrechner Strom über 900 Stromanbieter vergleichen! Kostenlos, unverbindlich und bis zu € 300 p.a. sparen - bei voller Versorgungssicherheit.



Ein Service von check24.de

[Kurse abfragen](#)

BÖRSE

DAX	TECDAX	DOW	NASDAQ 1
-----	--------	-----	----------

Chart
News
Kurse auf Ihr Handy
Parkettkamera

18:06 Uhr	Kurs	absolut	in %	mel
DAX	4.530,09	+24,55	0,54	Ne
MDax	5.242,02	-25,74	-0,49	Ne
TecDax	498,75	+2,51	0,51	Ne
E-Stoxx	2.267,90	-0,25	-0,01	Ne
Dow	7.947,74	+58,86	0,75	Ne
Nasdaq 100	1.228,24	-1,05	-0,09	Ne
Nikkei (late)	7.945,94	+0,00	0,00	Ne
€ in \$	1,2907	-0,0001	-0,01	Ch
€ in £	0,8986	+0,0109	1,23	Ch
€ in sfr	1,4951	+0,0028	0,19	Ch
Öl (\$) (late)	44,71	-1,11	-2,42	Ch
Gold (\$) (late)	938,00	+28,25	3,11	Ch

Jobsuche

Jetzt Wunschjob finden mit...

stellenanzeiger

So sucht man heu

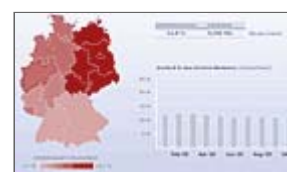
Alle wählen

Suchbegriff eingeben

Ort oder PLZ eingeben

DATEN ZUR KONJUNKTUR AUF EINEN BLICK

Arbeitslosigkeit in Deutschland: Aktuelle Zahlen, Ost-West-Vergleich und die Entwicklung seit 1948



SPIEGEL ONLINE

Preismonitor: Monatlich Teuerungsraten ausgewählter Produkte

Geschäftsklima: Der ifo Index

Entwicklung: Das Bruttoinlandsprodukt (€ seit 1991

Rohölpreisentwicklung: Brent seit 1976

Finanzkrise: Entwicklung von Dow Jones und Dax seit Juni 2007

Gebäudesanierung (5 Prozent der Fälle)	0-100
Gebäudesanierung (5 Prozent der Fälle)	>100
Modernisierung alter Steinkohlekraftwerke	20
CO2-Einsparung in der Industrie	>20
Ersatz von Steinkohle durch Erdgas	28
Braunkohlekraftwerk mit CO2-Einlagerung	>30
Modernisierung neuer Steinkohlekraftwerke	50
Ersatz von Braunkohle durch Erdgas	50
Steinkohlekraftwerk mit CO2-Einlagerung	>50
Biomasse	>50
Biogas	>50
Windkraft	50-60
Geothermie	>100
Solarstrom (Fotovoltaik)	300-500

* Ein Wert unter Null bedeutet, dass die Maßnahme für den Entscheidungsträger wirtschaftlich ist. Das heißt, es fallen keine Kosten an, sondern Gewinn.
Quelle: McKinsey, RWE, Bundesverband erneuerbare Energien

Tatsächlich sind Investitionen in Wind- oder Solarstrom nicht sehr klimateffizient: Um eine Tonne CO2 einzusparen, muss man verhältnismäßig viel Geld in die Hand nehmen (siehe Tabelle). Andere Maßnahmen, vor allem die Gebäudesanierung, kosten deutlich weniger - bei gleichem Effekt.

Die E-Mail endet mit einem versöhnlichen "Was meint ihr?" Doch gleich darauf folgt ein vergiftetes PS: "Glauben die Grünen, dass sich das Problem (des Klimawandels) von selbst löst, wenn wir nur brav Solarkollektoren auf die Dächer schrauben?"

Ökolobbyisten geben das Problem zu

Beim Bundesverband Erneuerbare Energien ist man von der Debatte gar nicht begeistert. Die offizielle Linie der Lobbygruppe: "Durch den Einsatz erneuerbarer Energie wurden im Jahr 2008 rund 120 Millionen Tonnen CO2 vermieden." Auf Nachfrage geben Verbandsvertreter allerdings zu, dass sich dies nur auf Deutschland beziehe. Tatsächlich könnten frei werdende CO2-Zertifikate ins Ausland verkauft werden und dann dort zum Einsatz kommen.

FORUM

Öko-Strom - schafft Deutschland die Energiewende?

FORUM

Diskutieren Sie mit anderen SPIEGEL-ONLINE-Lesern!

453 Beiträge
Neuester: Heute 17:33 Uhr von Der Bruddler

Ein Mitarbeiter des Verbandes sagt offen: Zwischen Erneuerbare-Energien-Gesetz und Emissionshandel gebe es "eine gewisse Widersprüchlichkeit".

Aber warum muss das so sein? Lassen sich die beiden Klimaschutz-Instrumente wirklich nicht vereinen?

Theoretisch schon. Dazu müsste aber die Gesamtmenge der zur Verfügung stehenden CO2-Rechte variabel angepasst werden. Das heißt: Sobald ein neues Windrad errichtet wird, müsste der Staat Zertifikate vom Markt nehmen. Nur so ließe sich ein echter Klimateffekt erzielen.

FONDS

Top 5	Performance in %/1J
1. UBS-ETF MSCI EMU Inc	98.7
2. ML Euro FEVR Acc	69.3
3. SGAM ETF XBear DJ Eurostoxx 50 Acc	61.0
4. db x-trackers DJ Euro Stoxx 50 Short ETF	43.3
5. Man AHL Diversified Plc Acc	41.8

FONDSSUCHE

[Quickrank](#) POWER MORNING

[Mein Portfolio](#)

A

Wohnungen

zum Kauf

PLZ oder Ort:

Immobilien finden

SPIEGEL-DOSSIERS

Gazprom: Der Konzern des Zaren

REUTERS

Banken: Geldgewerbe in der Krise

Sozialstaat: Die Wohlstandsillusion

Globalisierung: Die Folge für Deutschland

Internationale Verflechtung: Der entfesselte Kapitalismus

GELD UND BERUF

Stellenangebote: Mit einem Klick zum Traumjob

Gehalt & Karriere: Verdienen Sie genug?

Brutto-Netto-Rechner: Was vom Lohn übrig bleibt

Prozesskosten-Rechner: Was der Gang vor den Kadi kostet

Benzinpreis: Die günstigste Tankstelle in Ihrer Nähe

Währungen: Umrechnung nach aktuellen Kursen

SERVICE-ANGEBOTE

Bücher bestellen

Stellenangebote

Immobilien-Börse

Banken-Vergleiche

Partnersuche

Versicherungs-Vergleiche

Gehaltscheck

Kostenloses Girokonto

Kfz-Versicherung

Kredite vergleichen

Routenplaner

Brutto-Netto-Rechner

Tatsächlich gab es ähnliche Überlegungen unter Rot-Grün schon einmal. Das von Jürgen Trittin (Grüne) geführte Umweltministerium wollte damals die EEG-Strommengen aus dem CO2-Handel herausrechnen. Durchgesetzt hat sich aber Wirtschaftsminister Wolfgang Clement (SPD) mit der nun geltenden, industriefreundlichen Regelung. Unterstützt wurde er von den großen Stromkonzernen, die möglichst viele CO2-Zertifikate für sich reklamiert hatten.

Und warum wird daran heute nichts geändert? Ein Grund sind technische Probleme, erklären Experten. Die Menge der CO2-Zertifikate während einer laufenden Handelsperiode zu korrigieren, sei nicht ganz einfach.

Ein SPD-Insider gibt aber noch eine Erklärung: "Die Politik hat sich mit gewissen Dingen abgefunden. Es gibt nun mal wirtschaftliche Interessen." Würde der Staat den Konzernen ihre einmal zugeteilten Zertifikate wieder wegnehmen, dann hätte dies einen Aufschrei zur Folge. "Was glauben Sie, was die Unternehmen uns da sagen würden?", fragt der Sozialdemokrat. "Gewisse Konflikte kann man als Politiker einfach nicht durchstehen."

 Bußgeld-Rechner	 Prozesskosten-Rechner	 Uni-Tools
 Gasanbieter-Vergleich	 Benzinpreis-Vergleich	 Rezensionen
 Währungs-Rechner	 Ferientermine	 Energiespar-Ratgeber
 Hörbuch-Downloads	 2650 Headhunter	 Stromanbieter Vergleich
 Handytarife	 Krankenversicherung	 buch aktuell
 Energie-Vergleiche	 Gesetzes-textsuche	

ZUM THEMA AUF SPIEGEL ONLINE

- Rezession:** Maschinenbau erwartet drastischen Produktionsrückgang (10.02.2009)
- Absatzkrise:** Sarkozy stützt Autobranche mit sechs Milliarden Euro (09.02.2009)
- Militärtransporter:** A400M-Verzögerung kostet EADS fünf Milliarden Euro (10.02.2009)

ZUM THEMA IM INTERNET

Krisenticker: US-Börsen schließen tief im Minus (manager-magazin.de)
 SPIEGEL ONLINE ist nicht verantwortlich für die Inhalte externer Internet-Seiten.

MELDUNGEN AUS ANDEREN RESSORTS

POLITIK



Blutige Taliban-Anschläge: Kabul wird zum Kriegsgebiet

Die Kommandoaktion war gut abgestimmt: Zeitgleich haben Taliban-Teams drei afghanische Regierungsstellen angegriffen. Mindestens 27 Menschen starben. Die blutigen Überfälle beweisen, dass die Übergabe der Sicherheitsverantwortung für Kabul an die Afghanen verfrüht war. *Von Matthias Gebauer und Shoib Najafizada,*

Berlin und Kabul [mehr...](#) [Video | Forum]

Tempo 109 im Ort: NRW-Verkehrsminister tritt nach Führerscheinentzug zurück

Neuer Premier in Simbabwe: Tsvangirai fügt sich in Zwangsehe mit Mugabe

Verfassungsgericht prüft EU-Reform: Koch-Mehrin begrüßt kritischen Umgang mit Lissabon-Vertrag

[mehr Politik](#)

SPORT

© SPIEGEL ONLINE 2009
Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der SPIEGELnet GmbH